

# Lollarer Vogelschau jetzt in Staufenberg

**ZUCHTVEREINE** Am 25. und 26. Oktober in der Stadthalle

**LOLLAR** (sl). Die Vogelfreunde Lollar und Umgebung richten am Wochenende des 25. und 26. Oktober als Ortsgruppe der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und Vogelzucht (früher „Austauschzentrale der Vogel Liebhaber und Züchter Deutschlands“, AZ) die bereits 48. AZ-Landesvogelschau Hessen aus. Dieses Mal ist der Ausstellungsort die Stadthalle in Staufenberg.

Dabei können auf dieser Ausstellung alle hessischen Vogelzüchter ihre Nachzuchten zur Schau stellen. Da es sich um eine überregionale Vogelschau handelt, hat der Staufenberger Bürgermeister Peter Gefeller spontan die Schirmherrschaft übernommen. Die AZ ist der Dachverband aller Vogelzüchter aus etwa 40 Vogelzuchtvereinen im hessischen Raum sowie vieler Einzelmitglieder.

Erwartungsgemäß werden auf dieser Schau von rund 150 Ausstellern etwa 1200 nachgezüchtete Vögel in den Sparten exotische Körner- und Weichfresser, Kanarien, Papageien, Großsittiche, Waldvögel und Wellensittiche ausgestellt.

Auch seltene europäische Vögel wie der Wiedehopf oder der Bienenfresser können in naturnah gestalteten Biopvolieren bestaunt werden.

Seit nunmehr 48 Jahren richtet der im Jahre 1956 gegründete Verein der „Vogelfreunde Lollar und Umgebung“ fast jährlich eine Vogelschau aus. Dabei können Aussteller ihre Zuchterfolge (dabei sind nur eigene Nachzuchten zugelassen) bei der Ausstellungsprämierung durch erfahrene Zuchtrichter bewerten lassen. Jeder einzelne in den fünf Sparten ausgestellte Vogel wird dabei in einem speziellen Ausstellungskäfig von Zuchtrichtern beobachtet und bewertet.

Die jeweils besten Vögel konkurrieren dann um den Titel eines Landessie-

gers der jeweiligen Sparte. Diese und die darunter angesiedelten Gruppen- und Klassensieger werden mit Medaillen, Pokalen und Ehrenpreisen für ihren Erfolg belohnt. Es herrscht dabei an der Bewertung der eigenen nachgezüchteten Vögel reges Interesse, da jeder Züchter bestrebt ist, die Qualität seiner Nachzuchten mit anderen zu messen und zu vergleichen.

Der Vorsitzende Jürgen Puschmann erklärte, dass nicht nur Prämierungsvögel auf der Ausstellung zu sehen sind, sondern in vielen artgerechten Volieren und Vitrinen werden die verschiedensten Vogelarten zu bewundern sein. Sie zeigen einen Ausschnitt aus der Vogelvielfalt aller Kontinente, wobei auch Prachtfinken, Papageien und Sittiche ausgestellt sind.

In einer integrierten Sonderschau zeigen Mitglieder der deutschen Orchideengesellschaft der Landesgruppe Hessen Orchideen und Orchideengewächse aus dieser weltweit verbreiteten Pflanzenfamilie.

In einer weiteren integrierten Sonderschau stellt der Hattenröder Künstler Otto Lührsen seine Gemälde vor. Mehr als 20 Jahre arbeitete er beim Stadttheater in Gießen und schuf zahlreiche Bühnenprospekte für die Inszenierungen im großen Haus. „Es war ein Knochenjob“, erinnert er sich, denn die meiste Zeit arbeitete er im Stehen oder auf den Knien, und bemalte Hunderte Quadratmeter Stoff. Seit zehn Jahren widmet er sich nur noch seinen Öleinwänden und malt mit Aquarellfarben, Pastellkreide und Acryl.

Ein Höhepunkt der Schau ist der Lichtbildervortrag von Dr. Hans Claßen am Samstag um 15 Uhr, der über das Thema „Vogelzucht gestern – heute – morgen“ referiert. Die Schau ist am Samstag, 25. Oktober, von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 26. Oktober, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.